

**Vektoranalysis.** Von S. Valeniner. Sammlung Göschen, 1912. 2. Aufl.

Die relativ rasche Neuauflage des Buches beweist seine Brauchbarkeit. Tatsächlich vermittelt es in gedrängter Form und in angenehmer Darstellung die Kenntnis der Regeln der Vektorsymbolik in der Gestalt und ungefähr dem Ausmaß, in welchem sie heute von der Mehrzahl der Physiker verwendet wird; es kann daher allen Studierenden und überhaupt allen, welche sich dieses bequeme und elegante Handwerkszeug anzueignen wünschen, auf das wärmste empfohlen werden.

*E. Schrödinger.*

**Theorie der Erdgestalt.** Von Clairaut. Herausgegeben von Jourdain und von Öttingen. Ostwalds Klassiker, Leipzig 1913.

Die historische Wichtigkeit und die gedanklichen Schönheiten dieser Abhandlung veranlaßten Ernst Mach, die Grundgedanken derselben in seinem heute wohl auch schon als „klassisch“ zu bezeichnenden Buch (Mechanik in ihrer Entwicklung) ausführlich zu besprechen. Jeder, der die Auffassung von der Wichtigkeit des historischen Moments in den Naturwissenschaften mit ihrem Begründer teilt, wird sich freuen, daß seine Anregungen durch die Ostwaldsche Kollektion nun immer greifbarer zur Tat werden und daß das begonnene Werk durchaus im Sinne des Altmeisters fortgesetzt wird.

*E. Schrödinger.*

**Die Elektrizität.** Von F. Adami. 2. Aufl. Günther, Bücher der Naturwissenschaft. 9. Bd. Leipzig, Philipp Reclam jun.

Das Büchlein ist für ein Laienpublikum bestimmt und sucht in leichtfaßlicher Weise das Verständnis für die wichtigsten elektrischen Erscheinungen zu vermitteln. Die Grenzen sind weiter ausgedehnt, als dies sonst in derartigen Darstellungen der Fall zu sein pflegt; nicht nur die verschiedensten Typen der modernen elektromagnetischen Maschinen, auch kompliziertere Laboratoriumsversuche, wie z. B. die Drudesche Anordnung zur Bestimmung des elektrischen Brechungsindex werden besprochen.

Ob es von Vorteil ist, gleich von Anfang an die Elektronenhypothese einzuführen, darüber kann man verschiedener Ansicht sein; sachliche Ungenauigkeiten (z. B. bei der Erklärung des Funkens p. 53) sind dabei aus didaktischen Gründen schwer vermeidbar; allerdings wird dadurch die Anschaulichkeit bedeutend gefördert, aber beinahe auf Kosten der Richtigkeit.

Immerhin kann das Werkchen, das durch eine größere Zahl von Photographien nach Apparaten und Maschinen und viele instruktive Zeichnungen geschmückt ist, empfohlen werden.

*E. Schrödinger.*